



So richtig herzerfrischend singt der Kinderchor der Pfarreiengemeinschaft Wald/Zell den einstigen Gassenhauer von Roy Black „Schön ist es, auf der Welt zu sein“. Fotos: Christine Sturm



Tolle „Moves“, wie man so schön neudeutsch sagt, haben „Dance 4u“ vom MTV Nittenau drauf.



Veronika Holzer schlägt auf ihrem Klavier die ruhigeren Töne mit „Perfect“ von Ed Sheeran an.



Schon „routinierte alte Hasen“: Sehr überzeugend präsentieren Leo & Fabian ihre Stücke.

Abschied mit Wehmut

Der letzte Vorspielabend der Josef-Stanglmeier-Stiftung in Roding

Von Christine Sturm

Roding. Letztmalig hat am Freitag ein Vorspielabend der Josef-Stanglmeier-Stiftung in Roding stattgefunden. Zweck der Stiftung war es immer gewesen, die Talente der Kinder und Jugendlichen zu fördern. Doch leider zieht sich die Stiftung ab dem neuen Jahr zurück.

Rodinger Stadthalle voll besetzt

Mit Wehmut und großem Bedauern hat der Kreisverantwortliche der Stanglmeier-Stiftung im Landkreis Cham, Simon Frank, diese Nachricht verkündet. An diesem Abend war es auch der letzte Auftritt von Simon Frank, der nach 24-jähriger Tätigkeit für die Stiftung seinen wohlverdienten Ruhe-

stand antritt. Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Stadthalle, und Simon Frank hieß alle Gäste willkommen, unter ihnen Rodings Bürgermeisterin Alexandra Riedl, die Bürgermeisterin aus Wald, Barbara Heimerl, und zur besonderen Freude von Frank auch Johannes Peintl aus Abensberg, den ehemaligen Vorsitzenden der Kuratoriumsstiftung. Viel Lob und Dankesworte gab es von den Ehrengästen für Simon Frank, für den die Stiftung eine Berufung war, für die er sich stets mit Herzblut eingesetzt hat. Dieser wiederum bedankte sich bei seinen Kolleginnen Michaela Gleixner und Kerstin Kreis, die diesen Abend bestens mitorganisiert hatten.

Gespannt und aufgeregt warteten die jungen Künstlerinnen und Künstler in den Startlöchern, bis sie

dann endlich an der Reihe waren und ihre ebenso aufgeregten Eltern, Großeltern und Geschwister mit Musik, Gesang und Tanz erfreuten. Den Beginn machte das Duo Leo & Fabian, zwei schneidige Burschen, die trotz ihrer jungen Jahre (zehn und elf Jahre) mit der Steirischen und dem Flügelhorn cool und lässig aufspielten wie zwei alte Hasen.

Auch die Deutschen Meister mit dabei

Die Rock'n'Roller des SV Obertrübenbach hatten nicht nur die Happy Hippies, die Starlights und die Rock Banditos mitgebracht, sondern mit den Magics auch die frisch gekürten Deutschen Meister 2024.

Ganz tolle Vorstellungen gaben auch die erst siebenjährige Viktoria Six und die elfjährige Verena Lommer auf ihren Steirischen Harmonikas, und jede Menge Mut bewies Sebastian Schiegl (zehn Jahre), der mit seiner klaren Stimme das „Let it be“ von John Lennon überzeugend interpretierte und sich dabei selber auf der Gitarre begleitete. Mit drei Formationen „Dance 4u“ in verschiedenen Altersklassen war der MTV Nittenau angereist, und herzerfrischend und aus voller Kehle sangen die Mädels vom Kinderchor der Pfarreiengemeinschaft Wald/Zell unter der Leitung von Michaela Gleixner das anscheinend bei allen Kindern bekannte „Dinolied“.

Ruhigere Töne stimmte Veronika Holzer bei „Perfect“ von Ed Sheeran mit ihrem Klavier an und einen glänzenden Schlusspunkt setzte Lukas Leutner unter anderem mit „Vergiss die Heimat ned“ von Andreas Gabalier.



Ein fast perfektes Schlussbild nach einem gelungenen Auftritt von den „Starlights“ des SV Obertrübenbach.



Hochkonzentriert bei der Sache: die „Happy Hippies“ vom SV Obertrübenbach.



Einen dicken Schmöker überreicht Johannes Peintl (rechts) an Simon Frank als Dank und zum Abschied in den Ruhestand.



Selbstbewusst vor großem Publikum: Die der erst siebenjährigen Viktoria Six mit der Steirischen Harmonika.



Er liebt Pop-Songs aus Österreich: Lukas Leutner mit Liedern von STS und Andreas Gabalier.



Die frisch gebackenen Deutschen Meister „Magics“ vom SV Obertrübenbach präsentieren sich auch in Roding in glänzender Form.



Bei ihm werden Frauenherzen am Lagerfeuer dahinschmelzen: Sebastian Schiegl mit Gitarre und Gesang.



„Eine weiße Rose“ verschenkt Verena Lommer auf der Steirischen Harmonika an das Publikum.